Mit Muskelkraft durchs Märchenland

Paddel-, Wander- und sonstige Spritz- und Genießertouren gibt es auf der Mecklenburgischen Seenplatte in Hülle und Fülle.

VON EKKEHART EICHLER

MÜRITZ Montag, Punkt neun in Kratzeburg. Als Christin und Robert ihren roten Kanadier zu Wasser lassen, herrscht weit und breit noch himmlische Ruhe auf dem Käbelicksee. 23 Kilometer haben die beiden heute vor der Brust, auf ihrer Paddeltour von den Quellseen der Havel bis zum Rand des Nationalparks im Süden. Ein satter Tagestörn, auf dem im Idealfall See- und Fischadler zu sehen sind, Milane, Haubentaucher und Rohrdommeln. Und dazu diverse andere Tiere, die in den streng geschützten Gewässern, Wäldern und Mooren des Müritz-Nationalparks zu Hause sind.

Die Passage zum Granziner See gleicht einem romantischen Spreewaldfließ. Jeder See – auf diesem Törn sind es neun – hat seinen Charakter, jeder Havel-Verbinder dazwischen seinen spezifischen Reiz. Und zweimal sogar fährt das Kanu über Land. Wandert huckepack auf eine Lore und wird über Feldbahngleise bequem zum Nachbarsee geschoben – für Christin und Robert reine Routine und ein weiteres besonderes Teil im Paddel-Puzzle dieses Tages. Als sie spätnachmittags an der Useriner Mühle aus dem Boot steigen, sind sie geschafft, vor allem aber glücklich. Über einen tollen Natur-Tag im Nationalpark.

Dienstag, Punkt zehn am Warener Hotel Amsee. Als sich Stefan und Paul am Bootssteg treffen, herrscht eitel Sonnenschein im Revier. Bestes Wetter für ihr heutiges Programm: eine lockere Runde um den Tiefwarensee. Leichte neun Kilometer, fast immer am Ufer entlang, mit vielen reizvollen Punkten. Und eine Reise zu den Spuren der letzten Eiszeit, die das Seenplatten-Gemälde vor ein



Paddeln macht großen und kleinen Urlaubern gleich viel Spaß.

paar tausend Jahren hingekleckst

Besonders die Endmoräne am Nordende des Sees hat es den alten Studienfreunden angetan. Auf ihren wallartigen Aufschüttungen nämlich erheben sich die berühmten Warener Buchen, Ein kleiner, feiner Wald direkt am See mit herrlichen Exemplaren des für Norddeutschland so typischen Baumes. Für Fotograf Paul ein Eldorado an Formen, Mustern und Figuren, für Lehrer Stefan eine botanische Schatzkammer - alles, was hier kreucht, fleucht und sprießt, kennt er quasi per Handschlag.

Doch nicht nur für Insider ist diese Wanderung wie gemalt. Auf dem Eiszeitlehrpfad durchquert man die "Wolfsschlucht" und den "Falkenhäger Bruch". Passiert die Pommersche Wiese, den Mühlenberg mit Freilichtbühne und den Schaugarten im Hotel am Tiefwarensee, dem sogar ein Zen-Meister seinen meditativen Stempel aufgedrückt hat. Man streift einsame Badestellen, wo Einzelgänger ungestört abhängen und abtauchen können. Begeistert sich an den Panoramen vom See und der Stadt mit der markanten Turmhaube der Marienkirche. Und kann schlussendlich Paul und Stefan nur uneingeschränkt zustimmen: Schöner kann ein Wanderweg Natur und

Stadt nicht miteinander verbinden. Mittwoch, Punkt 9.30 Uhr in Wa-

ren. Als der erste Nationalparkbus des Tages an der Steinmole startet, hat er neben anderen frühen Vögeln Melissa und Thomas an Bord.

Die enthusiastischen Biker wollen heute eine gemütliche 25-Kilometer-Runde im Nationalpark drehen, die Räder dafür haben sie auf dem Bus-Anhänger verstaut. Der Fahrer macht Späßchen, und als die zwei in Federow aussteigen, sind alle gut

Erster Halt: Schwarzenhof. Auch in dem winzigen Gutsdorf lädt eine Nationalpark-Station mit toller Fotoausstellung zur Atempause. Ein kurzer Plausch mit Rangerin Liane über Wetter und Wege, dann sitzen Melissa und Thomas schon wieder



Der Tiefwarensee liegt am nordöstlichen Stadtrand von Waren. Rundherum gibt es viele Rad- und Wanderwege.

im Sattel. Bis im nächsten Dorf mit dem schönen Namen Speck nach kurzem steilen Anstieg der "Fuchsbau" lockt. Ein rustikaler Imbiss, an dem kein Passant vorbei kommt zu gut schmecken frisch gebackenes Brot, hauseigener Apfelsaft, Wildgulaschsuppe, Soljanka und Kuchen.

Gleich danach ein Höhepunkt im doppelten Sinn: Den 100 Meter Brocken Käflingsberg krönt ein Aussichtsturm, der noch einmal 55 Meter beisteuert. Und die Aussichten in alle Richtungen entsprechend atemberaubend - allein sechs schimmernde See-Perlen lohnen den langen Drehwurm-Aufstieg. Wieder unten strampeln unsere beiden nach Boek. Das kleine Dorf ist zugleich das südliche Tor zum Nationalpark und ungemein populär für seine Führungen zum Thema Greifvögel. Und als Melissa und Thomas nach zwölf weiteren Kilometern in Federow wieder in den Bus nach Waren klettern, sind sie sich ganz und gar einig: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

INFO

Müritz

Anreise (autofrei) Per Bahn ist die Mecklenburgische Seenplatte aus allen Bundesländern mit einem Umstieg (Berlin) erreichbar, eine neue Intercity-Linie von Dresden über Berlin steuert Waren (Müritz) und Neustrelitz achtmal täglich an. Vor Ort vernetzt das Verkehrskonzept "MÜRITZ rundum" alle Städte, Sehenswürdigkeiten und den Nationalpark. Für Gäste in Waren, Klink, Röbel und Rechlin ist dieses Angebot kostenlos mit ihrer Gästekarte. Tagesbesucher bleiben mit Nationalparkticket mobil. **Mehr Infos**

www.mecklenburgischeseenplatte.de/anreise-undmobilitaet

Produktion dieser Seite: Sarah Schneidereit

REISERÄTSEL DER WOCHE

Herzlich Willkommen im Weinsüden

Ob im Schwarzwald oder am Neckar, am Bodensee oder im Taubertal - in Deutschlands Süden prägt der Weinbau Landschaften und Lebensgefühl. Baden und Württemberg, seit 1952 in einem Bundesland vereint, gehören zu den vielseitigsten Weinbauregionen Europas. In den charakteristischen Steillagen bauen die Winzer und Weingärtner vielfach ausgezeichnete Weine an und erhalten damit die jahrhundertealte Kulturlandschaft. Entlang der Badischen und der Württemberger Weinstraße reiht sich ein idyllischer Weinbauort an den anderen und lädt zu einem Abstecher ein. Selbst in Großstädten wie Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg oder Heilbronn, wo die Weinberge fast bis ins Zentrum reichen, gehört der Wein zum Stadtbild dazu. In den vielen Besen- und Straußenwirtschaften und auf ungezählten Weinfesten lässt sich die lebendige Tradition des Weinbaus bis heute authentisch erleben. Am besten entdeckt man den Weinsüden auf einer der zahlreichen Themenrouten – zu Fuß, auf dem Rad oder mit dem Auto. Denn am Wein führt in Baden-Württemberg kein

Weg vorbei. Wer den ganzen Tag über abwechslungsreiche Erlebnisse genießt, möchte auch bei der Wahl der Unterkunft keine Kompromisse eingehen: Optimal geeignet sind Häuser, in denen der regionale Wein eine große Rolle spielt. Deren Mitarbeiter sich auskennen in der Region, die Winzer und Weingüter vor Ort persönlich kennen. Die Tipps für den Ausflug am nächsten Tag oder für den passenden Tropfen zum Abendessen geben können. All das erfüllen die "Weinsüden Hotels". Hier können weininteressierte Reisende sicher sein: In den "Weinsüden Hotels" wächst einem der Badische und Württembergische Wein noch mehr ans Herz (mehr Infos unter www.weinsuedenhotel.de).

Eine Weinregion lässt sich wunder-

Wein in traumhafter Lage zwischen See und Alpen

➤ Wir verlosen heute einen Gutschein über 3 Übernachtungen für zwei Personen im Weinhotel Hornstein in Nonnenhof inklusive eines kompletten Abends in unserer Gutsschenke (Gastronomie). Probieren Sie sich durch unser Weinsortiment und die lokalen Speisen.

Der Gutschein ist ein Jahr lang gültig und nach Verfügbarkeit

> Rätsel-Telefon: Wenn Sie die Lösung wissen und mitspielen wollen, dann rufen Sie die Gewinn-Hotline an unter: 0137/9371137-10

Der Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz und Mobilfunk. Teilnahmeschluss: Dienstag, 24 Uhr.

➤ Rätselfrage: In welchem Jahr wurde der Schädel des

Die "Erste Ferienregion" im Zillertal besteht aus 12 Orten.

teurer. Teilnahme erst ab 18 Jahren möglich; ausgeschlossen sind entscheidet, die Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt. Keine sonstigen Kostenübernahmen. Im Übrigen finden Sie unse-

https://servicecenter.saarbruecker-zeitung.de/page/gewinnspiele

bar zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdecken. Die Wege folgen Flüssen, die sich durchs Tal winden, und führen oft mitten durch die Weinberge. Ob unterwegs im Weinberg oder bei einer Weinprobe: Überall können Besucher ins Gespräch mit den Winzern kommen. Dabei erfahren sie viel mehr, als ihnen jedes umfangreiche Weinbuch vermitteln kann. Radbusse bringen Radler, Wanderer und Ausflügler in interessante Ortschaften, schöne

Weinfesten. Wer eine Gegend durchwandert oder mit dem Rad erkundet, spürt außerdem hautnah die klimatischen Besonderheiten. Sie prägen - zusammen mit dem Boden

Landschaften und zu traditionellen

und der Arbeit des Winzers – den Geschmack der Weine. Besonders deutlich wird das in Weinbergen an steilen, windgeschützten Südhängen: Hier kann man noch im Herbst an sonnigen Tagen die Wärme genießen - und sich gut vorstellen, wie viele Sonnenstrahlen hier im Sommer die Reben zum Reifen bringen.

171 Stufen sind es auf der "Rieschentreppe" vom Hafen bis in die Oberstadt von Meersburg. Auf halber Höhe lohnt es, innezuhalten: Für einen Blick über den Bodensee und ringsum aufs Rebenmeer der kleinen, feinen Rieschen-Lage. Seit dem Mittelalter sind deren Erträge berühmt - Riesling, Traminer, Spät- und Grauburgun-

Speziell ausgebildete Weinerlebnisführer in Baden-Württemberg bieten Themen an (www.weinerlebnistour.de).

Foto: TMBW, Christoph Dueppe

"Homo steinheimensis entdeckt? Lösung vom 14. Mai:

Rechtshinweis:

*50 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise Mitarbeiter des Verlags oder verbundener Unternehmen. Das Los re Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise auch unter:

Weinerlebnistag ein.

der mit zarten Vanille- und Ha-

selnussnoten. Das Staatsweingut

Meersburg lädt regelmäßig zum

Der Engelsberg ist einer der steils-

ten Weinberglagen Europas. Seit

800 Jahren ist der Rebenanbau auf

den Böden am Rand des Nord-

schwarzwalds begünstigt, denen

die Winzer bei 75 Grad Neigung

vor allem Spätburgunder abtrot-

zen. Der 1,5 km lange Wanderpfad

Engelssteig führt mitten durch.

Auf engem Raum bietet sich eine

Vielfalt von Besonderheiten: Faszi-

nierende Trockenmauernbereiche,

offene Felsbildungen, historische

Anspruchsvollen Wanderern bietet der Wanderweg eine Klettersteig-Variante an. Steinheim liegt direkt am Zusam-

menfluss von Murr und Bottwar. In der reizvollen Landschaft der beiden Täler befindet sich der historische Stadtkern. Zeugen der reichen Vergangenheit sind das wun derschöne Fachwerk-Rathaus von 1686 mit dem Marktbrunnen davor, die daneben aufragende evangelische Martinskirche, das Wasserrad an der Bottwarbrücke und das ehemalige Bahnhofsgebäude, eine Erinnerung an die 1966 stillgelegte Bottwartalbahn. Weltweit bekannt ist Steinheim durch den 1933 entdeckten Schädel des "Homo steinheimensis". Er wird auf ein Alter von etwa 400.000 Jahren geschätzt. Im Urmensch-Museum kann dieser Fund neben dem beeindruckenden Skelett eines Steppenelefanten und vielen anderen faszinierenden Belegen der Vorzeit besichtigt werden. Wie ein Amphitheater erheben sich in Mundelsheim zahllose Terrassen mit Weinstöcken bis zu 100 m hoch über den Neckar, der eigens seine schönste Schleife dreht. Denn hier hat der Käsberg-Trollinger seinen Auftritt, einer der bekanntesten



Der Württemberger Weinradweg folgt Neckar, Kocher, Jagst und Tauber und hinter jeder Flussbie gung darf man sich über neue Aussichten auf Weinberge freuen.

Foto: TMBW, Christoph Dueppe

0137 9371137-10

Infos



Bodensee

Übernachten Sie in einem der schönsten Wein-Hotels Deutschlands. Alle Zimmer haben wir mit der gleichen Sorgfalt erbaut. Unser Stil zieht sich durch das gesamte Weinhotel. In unseren Zimmern können Sie ab 119 € luxuriös Ihren Urlaub genießen (Doppelzimmer inklusive Frühstück). Unser Hotel verfügt über 14 exklusive Zimmer. Jedes ist mit einem geräumigen Schlafbereich und Badezimmer ausgestattet. Ein modernes Interieur sorgt für eine erholsame Atmosphäre. Alle Zimmer verfügen über einen Balkon. Sie haben die Möglichkeit ein Zimmer mit herrlichem Blick auf den Bodensee und die Berge zu buchen. Alle Möbel, sowie den Parkettboden, haben wir extra auf unseren eigenen Edelhölzern wie Zwetschge und Nuss. anfertigen lassen. Jedes Zimmer wurde ndividuell eingerichtet. In unserem Frühstücksraum können Sie jeden Morgen ein leckeres Frühstück mit lokalen Produkten genießen. Um Ihren Urlaub noch schöner zu gestalten, haben wir uns einige unvergessliche Aktivitäten überlegt. Wie wäre es z.B. mit einem Picknick im Weinberg oder einer Radtour mit dem E-Bike? All das und noch vieles mehr erwartet Sie in Ihrem nächsten Urlaub im Weingut



Weitere Informationen Sonnenbichlstraße 7 88149 Nonnenhorn www.hornstein.wine

Tourismus Marketing GmbH Baden-Esslinger Str. 8 70182 Stuttgart info@tourismus-bw.de

